

Gott kennt keine Hindernisse

Kurz vor meinem Urlaub haben sich drei bedrohliche Situationen durch Gebet zum Guten gewendet. Dadurch hörte ich Gott unmittelbar reden: *Lass Deine Gebete vom Herzschlag des Himmels durchdrungen sein. Entscheidend ist nicht, was der Teufel plant, sondern was ich, Dein Herr, vorbereitet habe!*

Es liegt in unserer Verantwortung als Fürbitter, die Pläne des Himmels auf die Erde zu bringen! Gott hat Macht durch viel oder wenig zu helfen (1.Samuel 14,6). Mache dir in geistlichen Auseinandersetzungen bewusst, dass du im Bund mit dem allmächtigen Gott stehst und bleibe in einer innigen Beziehung mit IHM. Dann kannst du aktuelle Strategien aus dem Herzen Gottes beziehen.

Wenn deine Gebetsfreude auf der Strecke geblieben ist, suche Seine Gegenwart und erbitte eine neue Vision darüber, was Christus am Kreuz schon alles für dich und unser Land vollbracht hat.

Empfange neue Leichtigkeit in der Begegnung mit dem Heiligen Geist - sein Joch ist sanft und seine Last ist leicht! Berichte von evangelistischen Sommereinsätzen zeigen: Das Wirken der Kraft Gottes, sowie Gnade und Herrlichkeit nehmen zu über Deutschland. Sei ermutigt!!!

-ME-

Gebetserhörungen

Mehr Geburten: Im letzten Jahr hatten wir wieder vermehrt darum gebetet, dass mehr Babys in unserem Land geboren werden. Gott hat erhört: Es wurden 11.000 (1,6%) mehr Babys geboren als im Vorjahr.

Thomas de Maizière blieb trotz aller Versuche der Opposition, ihn zu Fall zu bringen, weiterhin im Amt.

Terrorismus: Bei einer mutmaßlich rechtsextremen Terrorzelle wurden Razzien durchgeführt. Die potentielle Gefährdung sowohl durch Rechtsextremismus als auch durch den Islamismus steigt weiterhin an. Aus Syrien und Tschetschenien kommen immer mehr ausgebildete Terrorkämpfer nach Deutschland und suchen Asyl.

Prostitution: Deutlich verstärkt nehmen sich die Medien des Themas Prostitution und Sklavenhandel an und wirken dadurch mit, dass ein Unrechtsbewusstsein geschärft wird. Die Bundesregierung beschloss noch am 27.6. ein Gesetz zur Bekämpfung des Menschenhandels, um die EU Richtlinien umzusetzen. Fachleuten reicht das neue Gesetz bei weitem nicht aus.

-RS-

Die Bundestagswahl

Der September ist innenpolitisch geprägt von der Schlussphase des Bundestagswahlkampfes. Nach dem 22. September werden die Koalitionsgespräche dann wichtig. Zwei Fragen sind dabei entscheidend:

Wird die FDP die 5% Hürde schaffen?

Wird die SPD bei ihrem „Nein“ zur Linken bleiben, wenn mit ihren Stimmen Steinbrück zum Kanzler gewählt werden könnte und (wie in NRW) mit ihrer Duldung eine Rot-Grüne-Minderheitsregierung ermöglicht werden könnte?

Fakt ist, dass die FDP seit Mitte Juni konstant um die 5% liegt. Erfahrungsgemäß geben in der Wahlkabine doch viele CDU-Wähler der FDP ihre „Zweitstimme“, da sie eine Schwarz/Gelbe Regierung wünschen. Zusammen mit der CDU, die zur Zeit mit 41% so gut dasteht wie seit 1994 nicht mehr, ergäbe sich dann ein Ergebnis von 46%.

Die SPD- seit Juni fast immer um die 22% und die Grünen mit ca. 14% kämen nie an Schwarz/Gelb heran, es sei denn mit Hilfe der Linken, die zwischen 8 und 9% liegen.

Sollte die FDP ausscheiden und Gabriel nicht bei seinem „Nein“ zur Linken bleiben, würde die CDU, obwohl stärkste Partei, nicht mehr an der Regierung beteiligt sein. Blicke Gabriel aber bei seinem „Nein“, ergäbe sich automatisch eine Schwarz/Grüne oder eine Schwarz/Rote Koalition – beide mit satter Mehrheit.

Noch ein Blick von den Parteien weg zu den einzelnen Kandidaten: Wussten Sie eigentlich, was ich neulich von einem Kandidaten erfuhr, dass jeder Abgeordnete seinen Wahlkampf selber bezahlen muss? Die Parteien finanzieren die riesigen Plakatwände und bekommen dafür Mittel vom Staat zugewiesen. Alle persönliche Werbung aber, wie z.B. die persönlichen Plakate, muss jeder Kandidat selber bezahlen und für deren Aufhängung sorgen. Wer also möchte, dass sein Kandidat Erfolg hat, sollte sich schnell erkundigen, auf welchem Weg er diesen auch finanziell unterstützen kann.

Gebet:

- **Dass viele Menschen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen**
- **Dass geistliche Geschwister in ihrer Kandidatur genug finanzielle Unterstützung (auch durch Christen) erhalten, damit sie in den Bundestag kommen zum Wohl der Stadt und des Landes**
- **Gnade für eine Regierungsbildung, die gesellschaftliches Zusammenleben nach den guten Ordnungen Gottes ermöglicht. (1. Tim. 2,2; 2. Mose 20,1-17)**

-OS-

Daten, Daten - Datum

Der Name Edward Snowden wird in die Geschichtsbücher eingehen. Seit seinen Enthüllungen über britische und amerikanische Abhörprogramme ist eine weltweite Debatte über staatliche Überwachung bzw. den Schutz der Privatsphäre losgebrochen. Das Thema ist langfristig weit gewichtiger als es das kleinkarierte Wahlkampf – Ping-Pong vermuten lässt.

Zum einen geht es um den Schutz der Bürger vor Terrorakten. Die Sicherheitsdienste müssen zu diesem Zweck Gespräche anhören und Mails mitlesen dürfen. Ebenso muss ein internationaler Datenaustausch erfolgen, da alle kriminellen Netzwerke heute international aufgestellt sind. Deutschland hat aus historischer Erfahrung die schärfsten Gesetze gegen eine Überwachung durch den Staat.

Zum anderen geht es aber um einen Wettlauf mit der Zeit: In der Informationstechnologie rechnet man „neue Generationen“ im Abstand von Monaten, in der Politik rechnet

man in Legislaturperioden, d.h. die Datenschutzgesetze gehen von Technologien von vorgestern aus. „Das fundamentale Problem ist, dass sich die Daten selbständig gemacht haben . . . ökonomisch, juristisch und intellektuell“ (DIE ZEIT). Google, Facebook und Amazon haben in 10 Jahren die Welt verändert.

Zum dritten werden die Überwachungsmöglichkeiten auch über das Netz hinaus immer raffinierter. Dazu gehören RFID Chips, die die Größe von Sandkörnern haben können und Daten funken. Sie können auch ohne Wissen der Betroffenen an Personen angebracht werden, unter die Haut implantiert und mit Lesegeräten manipuliert oder ausgelesen werden. Sie werden vielfach schon eingesetzt, um Warenströme zu beobachten. Diese Technologie in den Händen von Diktatoren erlauben den totalitären Staat.

Christen erkennen endzeitliche Strukturen. Nirgends in der Schrift steht aber, dass sie den Auftrag haben, diese Entwicklungen zu unterbinden. Sie erkennen aber, dass der Zeiger auf der Weltuhr wieder vorgerückt ist: Der Herr kommt bald. Das Datum aller Daten (Mk. 13,32).

Gebet:

- **Dank für den Snowden – Wachmacher: So sind verborgene Machenschaften ans Licht gekommen (Lk. 12,2-3)**
- **Gott gebe den Politikern Know-how und Weisheit, den Weg zwischen Bürgerfreiheit und Bürgerschutz, sowie den Weg für ein internationales Datenschutzabkommen zu finden (Jak. 1,5)**
- **Gott gebe uns Weisheit auf dem Hintergrund endzeitlicher Entwicklungen mit neuen Technologien souverän umzugehen (1. Kor. 3,22-23)**

-OS-

Neue Friedensverhandlungen zwischen Israel und den Palästinensern

Der US-Außenminister John Kerry hatte sich in den letzten Monaten sehr dafür eingesetzt, Israelis und Palästinenser wieder an den Verhandlungstisch für neue Friedensgespräche zu bekommen. Während rum um Israel sich die arabische Welt in Aufruhr, Krieg und Selbstzerfleischung befindet, lässt der internationale Druck auf Israel dennoch nicht nach, in Friedensverhandlungen mit den Palästinensern einzutreten. Verhandelt werden kann jedoch nur mit der gemäßigten Palästinenserführung unter dem Präsidenten Mahmud Abbas. Die Hamas ist nicht mit einbezogen. Um die Position von Abbas gegenüber den Palästinensern zu stärken, wurde vereinbart, dass Israel insgesamt 104 gefangene Palästinenser freilässt. Die große Mehrheit der Häftlinge sind verurteilte Mörder und Terroristen. Für die Familien der Opfer ist das eine harte Entscheidung. International wird das jedoch kaum gewürdigt. Angeprangert wird eine weitere Genehmigung israelischer Bauvorhaben in den seit 1967 umstrittenen Gebieten.

Auch die EU hat in den letzten Wochen ihren Druck auf Israel erhöht. Für alle Verträge, die ab 2014 mit der EU geschlossen werden, gilt: Es werden keine Programme gefördert, die israelische Siedlungen im Westjordanland, in Ostjerusalem oder auf den Golanhöhen einschließen. Die EU erkennt nur ein Israel innerhalb der Waffenstillstandslinien von 1967 an. Der deutsche Außenminister will nach israelischen Protesten in diesem Konflikt vermitteln.

Gebet:

- **Dass die Friedensverhandlungen in Übereinstimmung mit dem Ratschluss Gottes geführt werden (Psalm 33,8-11)**
- **Dass die wahren Friedensabsichten Gottes für Israel und die umliegenden Nationen erkannt werden (Jesaja 9,5-6)**
- **Dass es Deutschland gelingt, im Streit zwischen der EU und Israel zu vermitteln (Jesaja 41,8-14)**

-RS-

Gemeinde- Israel-Kongress

Im August 2002 taten sich über 30 Israel Werke zusammen, um als Netzwerk eine gemeinsame Stimme für Israel zu entwickeln. Daraus entstand das „Christliche Forum für Israel“ (CFFI). 2006 wurde dann gemeinsam der 1. Gemeinde-Israel-Kongress veranstaltet.

Nun findet in Berlin vom 7.-9.11.2013 der 2. Kongress statt. Er steht unter dem Motto „Aus der Kraft der Wurzel die Zukunft gestalten“. Die politischen Entwicklungen in Nahost, in der EU und auch in Deutschland fordern die Gemeinden heraus, mehr denn je ein biblisches Verständnis für Israel zu entwickeln. Es braucht ein weiteres Zusammenrücken, eine Stärkung der Verbindung mit unseren tragenden Wurzeln. Im unmittelbarem Anschluss an den Kongress findet am Abend des 9. November 2013 eine weitere Gedenkveranstaltung statt und am 10. November schließt sich der 3. „Deutsche Israel Kongress“ an. Es besteht also die Chance, das Thema Israel in verschiedenen Ebenen zu vertiefen. Der Gemeinde-Israelkongress bedarf des Gebets. Im Vorfeld gibt es die Möglichkeit, Gebetsinformationen per Mail unter kraemer@israelaktuell.de anzufordern. Während des Kongresses wird es auch eine starke Gebetsschiene geben. Informationen zum Programm und Anmeldung unter: www.gemeinde-israel.de.

Gebet:

- **Dass sich Gemeindeleiter und Multiplikatoren, Fürbitter und alle , die Gott erreichen will, zum Kongress rufen lassen (Ps.86,11)**
- **Dass das Verlangen nach biblischer Perspektive zum Thema Gemeinde- Israel im Land zunimmt (Röm. 11,17-24)**
- **Schutz, Segen und Gelingen auf allen Vorbereitungen und Mitwirkenden (Ps.121)**

-RS-

Hinweise:

- 01. - 14.09.** Gebetswanderung von Hamburg nach Usedom
- 15.9.** Landtagswahl in Bayern
- 21.9.** Marsch für das Leben in Berlin, 13 Uhr Bundeskanzleramt
- 22.9.** Bundestagswahl und Landtagswahl Hessen
- 28.9.** Holy Spirit Night (Anbetung), Stuttgart, Schleyer Halle mit 12.000 Plätzen

Gottes Segen wünschen euch

Ortwin Schweitzer, Rosemarie Stresemann und Markus Egli